

Sperrfrist bis Dienstag 28. März 2017, 24.00 Uhr

Medienmitteilung vom 29. März 2017

REAL lanciert eine Grüngut-Kampagne für die Luzerner Bevölkerung

Dank «Toni Grün» weniger Fremdstoffe im Grüngut

Im Grüngut stecken viel Energie und Nährstoffe. Deshalb wird Grüngut von REAL seit Jahren separat vom anderen Abfall gesammelt und in speziellen Einrichtungen zu Biogas, Abwärme und Kompost verarbeitet. REAL stellt aber fest, dass im Grüngut der Luzerner Bevölkerung oft auch anderer Abfall enthalten ist. Das Aussortieren der Fremdstoffe braucht viel Zeit, ist kostenintensiv und reduziert die verwertbare Grüngutmenge. Die Grüngut-Kampagne von REAL will die Bevölkerung sensibilisieren, die Qualität des Grünguts zu verbessern. Das Gesicht der Kampagne ist die fröhliche Tonne «Toni Grün».

Am 29. März 2017 wird die Grüngut-Kampagne von Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern, kurz REAL gestartet. Bis Ende Oktober werden im Rahmen der Kampagne Führungen bei den Grüngutabnehmern, Wettbewerbe für die Bevölkerung und eine Ausstellung beim Natur-Museum Luzern angeboten (Informationen unter www.real-grüngut.ch). Ziel der Kampagne ist es, die Bevölkerung für das Thema Fremdstoffe im Grüngut zu sensibilisieren und das Wissen zu festigen, was ins Grüngut gehört und was nicht. «Auf sympathische Art soll die Bevölkerung darüber informiert werden, dass nur fremdstofffreies Grüngut vollständig weiterverarbeitet werden kann», erklärt Daniele Vergari, Leiter Abfallwirtschaft bei REAL Luzern.

Bereits ab Kampagnenstart wird deshalb die fröhliche Tonne «Toni Grün» im ganzen Verbandsgebiet von REAL anzutreffen sein. Einerseits auf den Grüngut-Lastwagen, andererseits als Etiketten auf den Grüngut-Tonnen. Diese werden von geschulten Studenten im Auftrag von REAL mit unterschiedlichen Etiketten markiert, je nachdem ob und wieviel Fremdstoffe sich in der Tonne finden:

- Die grüne und fröhliche Tonne deutet darauf hin, dass das Grüngut keine Fremdstoffe enthält.
- Die orange Tonne gibt einen Hinweis, dass im Grüngut Fremdstoffe enthalten sind.
- Die rote Tonne macht klar, dass es sehr viele Fremdstoffe im Grüngut hat. Der Inhalt dieser Tonne kann nur bedingt weiterverwertet werden.

Grüngut-Entsorgung: Ein Thema für die ganze Bevölkerung

Alle produzieren Grüngut. Die Rüstabfälle beim Kochen gehören genauso zum Grüngut wie das Unkraut beim Gärtnern. Diese Rohstoffe haben von der Sonne viel Energie aufgenommen. Diese Energie kann zurückgewonnen oder weiter verwendet werden, sofern das Grüngut korrekt entsorgt wird.

REAL

Reusseggstrasse 15

6020 Emmenbrücke

T 041 429 12 12 F

041 429 12 13

info@real-luzern.ch

www.real-luzern.ch

Grüngut-Kreislauf

Das Grüngut wird regelmässig abgeholt, in der Stadt Luzern vom Strasseninspektorat und in den umliegenden Gemeinden von REAL Luzern. Anschliessend wird es in die Anlagen der Grüngutabnehmer transportiert, wo umweltfreundliches Biogas, Abwärme und nährstoffreiche Komposterde entstehen. Biogas und die Abwärmenutzung sind bekannt dafür, dass sie die Natur schonen und als erneuerbare Energien nachhaltig sind. Komposterde wird zur Düngung von Pflanzen eingesetzt, womit sich der natürliche Kreislauf schliesst.

Fremdstoffe schaden der Grüngut-Qualität

Häufig kommt es jedoch vor, dass sich im eingesammelten Grüngut Fremdstoffe befinden. Speisereste, Plastiksäcke, Katzenstreu, Asche, auch Glas und PET sowie andere Abfälle gehören nicht ins Grüngut. Das Aussortieren dieser Stoffe verursacht einen unnötigen Mehraufwand und trotzdem bleiben kleine Fremdstoffe im Kompost zurück.

REAL Luzern engagiert sich

Damit sich in Zukunft weniger Fremdstoffe im Grüngut befinden, lanciert REAL Luzern 2017 die Grüngut-Kampagne. Auf www.real-gruengut.ch werden alle Fragen zum Thema Grüngut beantwortet. In Zusammenarbeit mit diversen Partnern werden Führungen, Wettbewerbe und News geboten. Beim Naturmuseum Luzern wird zudem die Ausstellung GeniessBAR zu sehen sein. Die Partner sind die Weiherhus Kompost AG, SFPI Inwil AG, die Stadtgärtnerei Luzern, das Strasseninspektorat der Stadt Luzern, die Umweltberatung Luzern, das Naturmuseum Luzern und die Landi Pilatus, Emmen und Rothenburg.

Wettbewerbe mit attraktiven Preisen

Ab dem 29. März startet der Foto-Wettbewerb auf Instagram. Yudi Seren, Verantwortliche PR und Marketing, sagt dazu: „Mit dem Instagram-Wettbewerb möchten wir die jüngere Bevölkerung erreichen und sie auf kreative Art für das Thema Grüngut sensibilisieren“. Die Teilnahme funktioniert ganz leicht:

1. @real_gruengut folgen
2. ein Grüngut-Foto mit dem Hashtag #realgruengut posten
3. gewinnen: Als Hauptgewinn locken zwei VIP 4-Tages Pässe für das Gurtenfestival

Wer lieber einen Kürbis wachsen lassen möchte, kann am Kürbis-Wettbewerb teilnehmen. Die Teilnehmer der kostenlosen Führungen in der Weiherhus Kompost AG erhalten alle nötigen Utensilien, um den eigenen Kürbis wachsen zu lassen. Am 28. Oktober 2017 werden bei REAL alle Kürbisse gewogen. Wessen Kürbis am schwersten geworden ist, gewinnt als Hauptpreis einen Gutschein für die Pilatus Bahnen im Wert von 1'000 CHF. Die Gewinner werden von REAL persönlich informiert.

Für Interviews und Statements stehen Ihnen folgende Personen gerne zur Verfügung:

REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern
Yudi Seren, Verantwortliche PR und Marketing
Reusseggstrasse 15
6020 Emmenbrücke
+41 41 429 12 12
info@real-luzern.ch

Realisierung REAL-Grüngut-Kampagne:
PRtools GmbH
Technopark Luzern
Platz 4
6039 Root D4
+41 41 455 21 01
info@prtools.ch

Partner der REAL-Grüngut-Kampagne:



www.naturmuseum.ch